

Generalversammlung am 11.01.90

Bernhard Vagades, begrüßte alle Anwesende, besonders Liedermutter Inge Kronlage und Chorleiter Alfred Figura. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei der Fam. Kronlage für die unentgeltliche Bereitstellung der Räumlichkeiten an unseren Übungsabenden. Des weiteren bedankt er sich bei Alfred Figura, der es auch nach 20 Jahre immer wieder versteht, uns zu begeistern.

Der erste Programmpunkt war "Verlesung des Protokolls der Generalversammlung für 1988". Dieses Protokoll und der Jahresbericht '89 im Anschluß daran wurden von der Mehrheit der Versammlung angenommen. Es gab keine Einwände.

Es folgte der Bericht des Kassenvorgers J. Vagades. Die Einnahmen betragen 7251,17 DM, die Ausgaben 5222,04 DM, daß ergibt mit dem Bestand von '88 8995,71 DM. Die Kassaprüfer bestätigten eine saubere und ordnungsgemäß geführte Kasse. B. Vagades erwähnte, man sollte nicht mit dem Kassenbestand bräusieren gehen, es braucht niemand, besonders dem Finanzamt nicht, zu interessieren, warum ein so kleiner Verein relativ viel Geld auf dem Konto hat. Wir wüßten ja Bescheid, warum dies so ist. Der nächste Punkt war der Bericht des Chorleiters: an 42 Übungsabende bei 35 Aktive wäre das Soll 1470 gewesen, das Ist war 952 gleich 64,761%, welches eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dennoch ist Alfred damit nicht ganz einverstanden mit Blick auf die Polenfahrt. Um einen guten Chorklang auch und besonders in Polen zu erzielen, müßten alle Aktiven versuchen, zu kommen. Es gab aber auch lob zu verteilen, denn der Gesang unseres Chores ist nach Aussage auswärtigen Messbesucher Weihnachten in der Kapelle sehr gut. Es ist gesagt worden, daß es schon toll sei, wie ein so kleines Dorf so einen guten Chor hervorbringen kann. Nach Polen werden wir 2 deutsche Messen und eine lateinische Messe mitnehmen, weltliche Lieder soll 2 bis 3 typisch Schlesische plus 30 weitere Musikstücke umfassen.

Bericht der Notenwarte: der Notenbestand ist in Ordnung, eine neue Registratur ist angelegt worden, der Koffer ist immer noch nicht gekauft worden. Anne Krusche lobte die Notenwarte, da sie die Noten in der Kapelle so hinlegen, daß niemand mehr großartig suchen muß.

Im Anschluß daran beantragt H. Vogt die Entlastung des Vorstandes, dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Der nächste Punkt war "Neuwahlen": Wahlleitervorschläge waren Anton Figura, Engelbert Landwehr! Engelbert würde die Wahl nicht annehmen im Gegensatz zu Toni. Dann bedankte sich Toni im Namen aller beim Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug vor, den gesamten Vorstand wieder zu wählen. B. Vogeles würde weitermachen und wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Des weiteren wurden wiedergewählt: A. Krusche, J. Vogeles, Putti, M. Weglage und V. Siefke. J. Walter lehnte seine Wiederwahl ab, da er sich zur Meisterschule angemeldet hat. Vorschläge für diesen Posten waren: A. Krümer, W. Buscherwöhle, K. Esselmann, H. Lünne und Ch. Putzika. Die Vorgesetzten lehnten allesamt ab. Neue Vorschläge waren: L. Walter, B. Walter, E. Dweilkothe und M. Steinkamp. Ludwig Walter würde annehmen, wenn Josef Walter bis zur Polenfahrt weitermacht, Birgitt Walter würde ohne Vorbehalte annehmen, alle anderen lehnten ab. V. Siefke beantragt geheime Wahl, Stimmezähler werden Christel Putzika, Gotthardt Krusche und Waltraud Buscherwöhle. L. Walter bekam 12 Stimmen und Birgitt Walter 11, damit war sie die neue Schriftführerin.

Zur Wahl der Kassensprüfer wurden vorgeschlagen: K. Esselmann, W. Buscherwöhle, H. Lünne, B. Staudenberg, Ch. Putzika und Herrn. Veilage. Stimmenverteilung: Waltraud 8, Christel 7, Kornelia 7 und Hildegard 7; bei der Stichwahl bekamen Kornelia 13, Hildegard 12 und Christel 7 Stimmen, damit waren Waltraud und Kornelia die neuen Kassensprüfer.

Aussprache und Verschiedenes!

01. 90 singen wir in der Messe zu Ehren Pastor Blanke. Et
25.01.90 Geburtstag (91) und möchte deshalb in der
diese Messe feiern unter Mithilfe Diakon Knapp, Affhausen.
2. 90 ist eine Werberveranstaltung bei Kronlage für den Verein.
3.02.90 Karneval, 25.03.90 - Seniorenachmittag (Tombola wird
Bollmann, Herrn. Weilage und M. Weilage betreut, F. Krusche übt ein
sich ein, Alfred bringt event. Musik), 15.04.90 Ostern singen,
Stiftungsfest in Rieste, wir sollten mit einer größeren Abordnung
en, 18.05.90 Busse Silberhochzeit ?, 19.07.90 - 24.07.90 Polen-
sind bis jetzt 82 Mitfahrer und alle sollen einen Zettel mit
Angaben der Fahrt erhalten, die Kosten pro Nase betragen
20,-, wird auf 300,- DM aufgerundet. Bei dem Fahrtkosten-
wird ein Unterschied gemacht zwischen aktives Mitglied,
wer welcher nicht mitsingt, passives Mitglied und Nicht-
l. 6 Wochen vor Fahrtbeginn wird bekannt gegeben, wer
auf ein noch einzurichtendes Konto überweisen bzw. einzahlen
Gesangsverein sollten wir, d.h., die aktiven Mitglieder, an der
g zu erkennen sein, dies wird auf einem Übungsabend geklärt.
08. - 12.08.90 findet das Zeltfest statt, am 15.09.90 ist der
sichtag in Bersenbrück, am 27.10.90 der Gemütliche, zu dem
fahrer vielleicht kommen sollten. Deshalb wollen wir die
als Tanzkapelle engagieren. Am 18.11.90 ist der Volkstrauertag,
Weihnachten mit singen in der Kapelle und als letzter
der 10.01.91 Generalversammlung. Zum Schluß nach
Treessen konnte jeder seinen Sparschweintip abgeben. Es waren
246,96 DM, bester Tip 250,61 DM G. Krusche, 2. B. Walter
DM, 3. H. Bollmann 253,68 DM und den Trostpreis
1. Walter für den Tip 1753 DM